

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

30.12.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 30. Dezember 1894.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Die Zauberflöte.

Oper in zwei Akten von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Sarastro	Herr Heller.
Samino	Herr Rosenberg.
Der Sprecher	Herr Plank.
Die Königin der Nacht	*)
Pamina, ihre Tochter	**)
Damen der Königin	{ Fräulein Mailhac. Frau Reuß. Fräulein Friedlein. Fräulein Meyer. Fräulein Ludwig. Frau Blum.
Genien	{ Herr W. Beyer. Fräulein Noë. Herr Guggenbühler.
Papageno	{ Herr Gerhäuser. Herr Rebe.
Papagena	{ Herr Denninger. Herr Ludwig.
Monostatos, ein Mohr	{ Herr Bösch. Herr J. Weiß.
Zwei geharnischte Männer	{ Herr M. Bayer.
Zwei Priester	
Skaven	

Sarastro's Gefolge. Priester. Skaven.

*) Königin der Nacht: Fräulein **Musek**, vom Stadttheater in Zürich, als Gast.
) Pamina: Fräulein **Gali, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: halb 6 Uhr.**

Unpäßlich: Frau Mottl, Frau Brehm.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 6 Mk. — II. " 5 Mk. —	Balkon-Logen	I. Abth. 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 Mk. 50 Pf. II. " 2 Mk. —
Fremdenloge II. Rangs	I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. 50 Pf.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pf. II. " 3 Mk. —	Balkon-Stehplatz	3 Mk. —
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. 50 Pf.	Sperrsitze	I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. — III. " 2 Mk. 50 Pf.	Parterre-Stehplatz	2 Mk. —
Logen I. Rangs	I. " 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Logen II. Rangs	I. " 3 Mk. — II. " 2 Mk. 50 Pf.	III. Rang Seite	1 Mk. 20 Pf.
				IV. Rang Mitte	— Mk. 80 Pf.
				IV. Rang Seite	— Mk. 60 Pf.

☞ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am **Samstag den 29. Dezember** von 11 bis 12 Uhr für die **gerade**, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die **ungerade Tour** zum Kassenpreis in Empfang nehmen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 1. Januar 1895, I. Quartal, 1. Abonnements-Vorstellung.

Die Meisterfinger von Nürnberg. In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Abgang der Eisenbahnzüge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen Stadt , Lokalzüge 9 ²⁵ und Sonn- und Feiertags im Oktober 9 ²² ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Baden und Straßburg 10 ⁵¹ Orientexpresszug I. Klasse,	
nach Ettlingen Stadt — Nastatt bis Baden 11 ⁵⁰ ,	
nach Durlach — Pforzheim — Stuttgart 10 ²⁰ ,	
nach Durlach — Bruchsal — Heidelberg — Mannheim 10 ²⁵ ,	
nach Durlach — Bruchsal — Bretten — Stuttgart 12 ⁵⁵ ,	
nach Durlach (Dampfbahn) 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	